

MAGIE IN DER OPER

OPERAUFFÜHRUNG IN KUSLIK

Meldung des Kusliker Kuriers, 9. Rondra 1003BF

„Wie wir im Gespräch mit dem Intendanten der Halle der Schönen Künste, Meister Gilmon Paridias, erfuhren, wird im Travia dieses Jahres von ihm das nationale Meisterwerk von Dargando Paquamon, die „Khadans-Saga“, für das kunstsinnige Kusliker Publikum inszeniert.

Der Maestro zeigte sich hocheifrig, eine der aufwändigsten und teuersten Opern in unsere schöne Stadt zu bringen. Großzügige Spenden von den besten Familien der Stadt hatten dies möglich gemacht.

Außerdem verriet Meister Paridias unserem Korrespondenten mit fast verschwörerischer Stimme, dass er zur Premiere hohen Besuch aus dem Königshaus erwarte. Seine Hoheit Kronprinz Jaltek hätte höchst persönlich seinen Besuch angekündigt.

Sollte das ein Zeichen dafür sein, dass Kusliks großartige Kulturlandschaft auch im Bereich der Oper der Hauptstadt Vinsalt den Rang abzulaufen beginnt? Was sagt die Fürstin zu der Aufführung einer Oper, die das Haus Firdayon in all seiner Pracht feiert und kein gutes Haar an unseren nördlichen Nachbarn, dem Neuen Reich, lässt?

Bis Redaktionsschluss war kein Kommentar aus dem Fürstenpalast zu bekommen.

Kleinanzeige im Kusliker Kurier, 18. Efferd 1003BF

Für die kommende Inszenierung der Khadans-Saga sucht die Halle der Schönen Künste wegen eines Krankheitsfalles einen kurzfristigen Ersatz für die erste Flötistin des Orchesters.

Interessenten werden gebeten, zum Vorspielen einen Termin mit Meister Gilmon Paridias zu vereinbaren. Zeugnisse und Empfehlungsschreiben sind mitzubringen.

Sonderausgabe des Kusliker Kuriers, 15. Travia 1003BF

Tumult in der Oper!

Bei der gestrigen Premiere der Inszenierung der Khadans-Saga im Haus der Schönen Künste kam es zu einem Eklat und anschließendem Tumult.

Unser Berichterstatter vor Ort erlebte einen großartigen Beginn der Aufführung, aber schon in ersten Akt bemerkte er Unstimmigkeiten im Orchester. Die erste Flöte schien, wenn auch mit unverkennbarer Meisterschaft gespielt, aus dem

Ensemble hervor zu stechen und über den ihr zugewiesenen Part hinauswachsen zu wollen. Immer wieder musste sie vom Rest der Instrumente in die Harmonie „zurückgeholt“ werden, wobei die Streicher unter Führung der zweiten Gambe den größten Anteil hatten.

War dieser Vorgang dem größten Teil des Publikums noch verborgen geblieben, so konnte im zweiten Akt doch niemand mehr überhören, und eine Unruhe breitete sich auf dem Parkett und in den Logen aus. Als auch dann noch der Ruf erschallte „Der Kronprinz ist verschwunden!“ und die königliche Loge tatsächlich plötzlich leer war, wurde die Unruhe zum Tumult. Die anwesenden Gardisten mussten das Parkett räumen und die Aufführung wurde abgebrochen.

Unser Berichterstatter konnte noch erspähen, wie die Flötistin, anscheinend in schlechter gesundheitlicher Verfassung, von einigen Unbekannten aus dem Orchestergraben geführt wurde.

Die Redaktion bemüht sich zur Zeit um Stellungnahmen der Obrigkeit bezüglich dieser Ereignisse.

EINE MAGISCHE ANALYSE

Aus einem Schreiben des Erzmagiers Carolan Schlangenstab, Spektabilität der „Halle der Metamorphosen“, an den Staatsminister Haakan von Firdayon-Bethana, 21. Efferd 1003BF

... gedenke ich daher, zur jährlichen Analyse der Aura des Kronprinzen einen Experten hinzu zu ziehen. Magister Arkasius Langfeld ist Spezialist für die konkrete Visualisierung arkaner Strukturen und Phänomene, und vielleicht können seine Fähigkeiten Seine Hoheit den Kronprinzen davon überzeugen, dass die Spuren seiner arkanen Veranlagung sich inzwischen so weit verflüchtigt haben, dass auf weitere Analysen verzichtet werden kann. Das Leumundszeugnis von Magister Langfeld füge ich bei und bürge selbst für seine Integrität. Ich verbleibe hochachtungsvoll ...

Aus dem Analysebericht von Magister Abelmir von Marvinko, 13. Travia 1003 BF

... muss ich zu meinem Bedauern zusammenfassen, dass die arkane Potentialität des Probanden, seiner Hoheit, seit dem Vorjahr um weitere dreiundzwanzig Prozent gesunken ist und damit deutlich unter der vom Institut der Arkanen Analysen vorgeschlagenen Klassifizierungsgrenze für ererbte arkane

Basispotentialität, den so genannten Magiedilettantismus, liegt. Eine wie auch immer geartete Ausbildung in der Ars Arcanum scheint ob dieser Resultate weiterhin unmöglich. ...

NATIONALISTISCHE UMTRIEBE

Flugblatt, verteilt in Kuslik vom 10. bis 14. Travia 1003BF

An alle Bürger Kusliks und aufrechten Patrioten!

Der Kronprinz unseres blühenden und mächtigen Reiches besucht unsere schöne Stadt! Dies ist die beste Gelegenheit, ihm unsere großartige nationalistische und patriotische Gesinnung zu demonstrieren und unsere berechtigten Forderungen zu nennen! Nicht länger soll unser schönes Land ein Dasein im Schatten der barbarischen Besetzer im Norden fristen. Der sogenannte Kaiser von Gareth kann ja kaum sein eigenes Reich verteidigen. Unsere große Herrscherin AMENE III. soll endlich ihr angestammtes Recht einfordern!

FÜR eine neue Kaiserin des Alten Reiches!
FÜR die Rückbenennung Vinsalts in Bosparan!
FÜR die Aufhebung des Schandfriedens von 2244!
FÜR eine Rückgabe Almadas an das Alte Reich!
FÜR eine Aufnahme des göttlichen Horas in das zwölfgöttliche Pantheon!

Wir versammeln uns am Abend des 14. Travia vor der Halle der Schönen Künste, um unseren glorreichen Kronprinzen zu ehren und unsere Forderungen kundzutun.

Erscheint zahlreich ihr Patrioten!

Aus dem Einsatzbefehl für die Kusliker Seesöldner, 14. Travia 1003BF

... die dritte Kompanie bezieht Stellung vor der Halle der Schönen Künste und schirmt das Gebäude und hochrangige Besucher gegen mögliche Demonstranten ab.

Provokationen seitens nationalistischer Elemente sind nicht hinzunehmen und die Sergeanten sind ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen um den ungestörten Verlauf der Veranstaltung zu gewährleisten. Rädelsführer sind in Gewahrsam zu nehmen.

Die vierte Kompanie bewacht das Innere des Gebäudes ...

NACHSPIEL

Aus dem Bericht Abelmir von Marvinkos für die Halle der Antimagie, Mitschrift, 15. Travia 1003BF

... Natürlich versah ich seine Hoheit den Kronprinzen umgehend mit eine Incantatio

Protectiones der Magica Contraria, obwohl weder direkte Beherrschung noch Angriff auf seine Hoheit gerichtet schien. Des Weiteren hatte ich vor abzuwarten und die Vorkommnisse im Orchester zu beobachten, um vielleicht ihren Sinn entschlüsseln zu können.

Die gewirkte Magica schien ihren Ursprung in zwei Personen des Orchesters zu haben: einer der Flötistinnen und einem Gambenspieler. Während beim letzterem eine, wenn auch schwache, originäre arkane Aura auszumachen war, schien erstere bar jeder eigenen arkanen Potenz. Möglicherweise war ihr Instrument der Katalysator Magica.

Nach meine Verständnis wirkte der geschätzte Kollege Magister Langfeld von der Halle der Metamorphosen dann wenig später eine Incantatio Illusoris - präzise gesprochen die Auris-Nasus-Oculus-Formel, die den Anwesenden den Eindruck vermittelte, seine Hoheit habe die Loge verlassen.

Ob diese Intervention gerechtfertigt war, vermag ich nicht zu beurteilen. Sie führte jedoch indirekt zum Abbruch der Veranstaltung, und verhinderte so auf jeden Fall eine mögliche Eskalation der Ereignisse, worin diese auch bestanden haben möge.

Einladung an den Gambenspieler Cusberto Stein, 15. Travia 1003BF

Wir sehen uns geneigt, den ehrenwerten Musiker Cusberto Stein, zu Zeiten Mitglied des Ensemble des Hauses der Schönen Künste zu Kuslik, zu einer informellen Audienz in unsere temporären Gemächern im Hotel „Zum Springenden Delphin“ zu laden. Es wird gebeten, zur 6 Stunde nach dem Mittag zu erscheinen.

Seine Hoheit Prinz Jaltek Firdayon von Vinsalt